

Natur und Heimat

Blätter für den Naturschutz und alle Gebiete der Naturkunde

Herausgegeben vom Landesmuseum für Naturkunde
Münster (Westf.)

Schriftleitung: Dr. L. Franzisket und Dr. F. Runge, Museum für Naturkunde, Münster (Westf.)
Himmelreichallee 50

18. Jahrgang

1958

2. Heft

Die Wintervogelwelt der Diemel- und Sorpetalsperre

von J. Peitzmeier, W. Simon und P. Westerfrölke

Die 20 Talsperren des Sauerlandes spielen zwar wegen ihres meist spärlichen Bewuchses und des oft wechselnden Wasserstandes als Brutplätze von Wasservögeln eine untergeordnete Rolle, um so größer ist ihre Bedeutung als Überwinterungsplätze. Im Rahmen der Vorbereitung einer neuen Avifauna Westfalens wurde deshalb der Wintervogelbestand der Diemel- und Sorpetalsperre in drei aufeinanderfolgenden Wintern (1955/56, 1956/57, 1957/58) von November bis Februar aufgenommen. Die verhältnismäßig geringe Ausdehnung und gute Übersichtlichkeit beider Stauseen ermöglichte es, die Vögel genau zu zählen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, in denen wegen ungünstiger Verhältnisse dieses Ziel nicht ganz erreicht werden konnte.

Der Vogelbestand wurde je einmal im Monat aufgenommen (auf dem Diemelsee von Peitzmeier und Simon, auf dem Sorpesee von Peitzmeier und Westerfrölke), auf beiden Stauseen möglichst in der gleichen Woche. Im Februar 1956 fiel die Zählung aus, weil beide Stauseen zugefroren waren. Die Aufnahme wurde im März nach dem Auftauen nachgeholt, das Ergebnis aber, um die Tabelle nicht

zu komplizieren, für Februar eingetragen. Im Januar 1957 konnte die Zählung des Diemelseebestandes aus äußeren Gründen nicht durchgeführt werden.

In strengen Wintern hat eine „Zählung“ keinen Sinn, weil dann die zugefrorenen Talsperren den Vögeln keine Existenzmöglichkeit bieten. Unsere Untersuchungen fielen in drei verhältnismäßig milde Winter. Nur der Februar 1956 brachte sehr starken Frost. Teilweise gefrorene Wasserflächen hatten die beiden Stauseen nur bei den Kontrollen im März 1956 und im Dezember 1957; bei allen übrigen Zählungen waren beide eisfrei.

Die Diemeltalsperre liegt etwa 370 m über NN und hat (gefüllt) einen Flächeninhalt von 165 ha (nach Auskunft des Wasser- und Schiffsamtes Hann.-Münden). Die Sorpetalsperre liegt rund 290 m über NN und hat (nach Mitteilung des Katasteramtes Arnsberg) einen Flächeninhalt von 308 ha.

Das Ergebnis der Zählungen ist in der Tabelle enthalten. Für jede überwinternde Art sind die „Abundanz“ (= absolute Zahl der Individuen) und die „Dominanz“ (= Prozentualer Anteil der Art am Gesamtbestand) angegeben.

Aus den Tabellen ergibt sich folgendes:

1. Die Gesamtzahl der Überwinterer steigt im allgemeinen von November zum Dezember an, Dezember und Januar stellen die Höchstzahl, während sich im Absinken der Februarzahlen schon der Abzug der Wintergäste bemerkbar macht. Im Durchschnitt der drei Jahre wurden bei einer Aufnahme auf dem Diemelsee 179, auf dem Sorpesee 276 Vögel gezählt. Auf 10 ha der (gefüllten) Diemeltalsperre kommen demnach 11, der Sorpesperre 9 Vögel.

2. Als regelmäßige Überwinterer können gelten: auf der Diemeltalsperre zwei Arten (Stockente und Fischreiher), auf der Sorpetalsperre sechs Arten (Stockente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Blesshuhn und Fischreiher). Krickente und Zwergtaucher fehlen im allgemeinen während der Wintermonate Dezember und Januar.

soluten Zahlen (Abundanz) stärker variieren — sie hängen ja weitgehend von den Temperaturen in den nördlichen Gegenden ab — ist der prozentuale Anteil der Arten am Gesamtbestand (Dominanz) viel beständiger. So betrug der Anteil der Stockente in den drei Wintern auf der Diemeltalsperre 97,8 %, 94,7 %, 95 %, auf der Sorpetalsperre 68 %, 72,4 %, 60,3 %. Bei der Reiherente war der Anteil (Sorpe) 14,6 %, 13,2 %, 14,3 %, beim Gänsesäger (Sorpe)

3,5 ‰, 1,8 ‰, 1,4 ‰, beim Fischreiherr auf dem Diemelsee 2,2 ‰, 3,7 ‰, 1,5 ‰, auf dem Sorpesee 0,3 ‰, 0,6 ‰. Nur beim Blesshuhn und bei der Schellente waren die Schwankungen erheblicher, bei der erstgenannten Art (Sorpe) 12,8 ‰, 4,8 ‰, 22,2 ‰, bei der Schellente (Sorpe) 6 ‰ und 0,9 ‰.

4. In der Dominanz steht die Stockente auf beiden Sperren bei weitem an der Spitze. Dann folgen (Sorpe), allerdings nicht ohne Verschiebungen, Reiherente, Blesshuhn, Gänsesäger, Schellente, Fischreiherr.

5. Die Gesamtzahl der in der Untersuchungszeit beobachteten Arten betrug für den Diemelsee 6, für den Sorpesee 16. Die durchschnittliche Artenzahl war auf dem Diemelsee 2,5, auf dem Sorpesee 6,4.

Außer den in der Tabelle enthaltenen Arten wurden auf der Sorpetalsperre festgestellt in je einem Exemplar: Prachtaucher (1956/57 alle 4 Monate an gleicher Stelle und am 19. 11. 57), Sterntaucher (29. 11. 55), Haubentaucher (29. 11. 55), Ohrentaucher (29. 11. 55), Bergente (19. 11. 57), Samtente (6. 3. 56 und 20. 11. 56), Trauerente (23. 12. 57) und Zwergsäger (23. 12. 57). Auf der Diemeltalsperre wurden nur die in der Tabelle aufgeführten Arten angetroffen.

6. Eigenartig und bemerkenswert sind die Unterschiede in der Besiedlung der beiden untersuchten Sperren. Bei der Diemeltalsperre fällt die Armut an Arten auf. Aber auch auf der Sorpetalsperre vermißten wir die Lachmöve, die wir stets, und die Tafelente, die wir mit Ausnahme des Winters 1955/56 und des Februar 1958 bei allen Kontrollen auf der Möhnetalsperre, deren Nordufer wir immer im Anschluß an die Zählung des Sorpebestandes abfuhrten, vorfanden, was um so erstaunlicher ist, als die Entfernung der beiden Sperren voneinander nur 17 km beträgt.

Alle diese Besonderheiten weisen auf die Notwendigkeit hin, noch weitere Talsperren in die Untersuchung einzubeziehen. Solche Aufnahmen, um die hier gebeten wird, sollten wenigstens drei Jahre von November bis Februar monatlich mindestens einmal, besser aber mehrmals vorgenommen werden und zwar auf solchen Talsperren, auf denen der Vogelbestand gezählt werden kann. Schätzungen können kein zuverlässiges Bild vermitteln!

Tabellen umseitig!

Diemel-Talsperre

1955/56

	November		Dezember		Januar		Februar		Jahresmittel	
	Abun- danz	Domi- nanz								
Stockenten	160	95,2%	142	98,6%	160	97,0%	65	100%	132	97,8%
Krickenten	3	1,8%	—	—	—	—	—	—	—	—
Fischreiher	5	3,0%	2	1,4%	5	3,0%	—	—	3	2,2%
Gänsesäger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleßhühner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwergtaucher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl:	168		144		165		65		135	

1956/57

Stockenten	88	89,0%	120	97,6%	—	—	152	95,0%	120	94,7%
Krickenten	1	1,0%	—	—	—	—	—	—	—	—
Fischreiher	10	9,0%	2	1,6%	—	—	2	1,3%	4,7	3,7%
Gänsesäger	—	—	1	0,8%	—	—	—	—	—	—
Bleßhühner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwergtaucher	—	—	—	—	—	—	6	3,7%	2	0,6%
Gesamtzahl:	99		123		—		160		127	

1957/58

Stockenten	205	100%	216	94,7%	293	93,0%	270	92,5%	246	95,0%
Krickenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fischreiher	—	—	10	4,4%	5	1,6%	2	0,7%	4	1,5%
Gänsesäger	—	—	—	—	—	—	3	1,0%	—	—
Bleßhühner	—	—	2	0,9%	—	—	—	—	—	—
Zwergtaucher	—	—	—	—	17	5,4%	20	6,8%	9	3,5%
Gesamtzahl:	205		228		315		295		259	

Sorpe-Talsperre

1955/56

	November		Dezember		Januar		Februar		Jahresmittel	
	Abun- danz	Domi- nanz								
Stockenten	300	75,6 ^o / _o	290	67,4 ^o / _o	250	61,2 ^o / _o	95	67,4 ^o / _o	234	68,3 ^o / _o
Krickenten	5	1,2 ^o / _o	1	0,3 ^o / _o	—	—	—	—	1,5	0,5 ^o / _o
Reiherenten	70	17,6 ^o / _o	50	11,6 ^o / _o	55	13,4 ^o / _o	23	16,3 ^o / _o	50	14,6 ^o / _o
Schellenten	—	—	—	—	1	0,2 ^o / _o	1	0,7 ^o / _o	—	—
Fischreiher	1	0,2 ^o / _o	—	—	2	0,5 ^o / _o	—	—	0,7	0,3 ^o / _o
Gänsesäger	—	—	1	0,3 ^o / _o	24	5,9 ^o / _o	22	15,6 ^o / _o	12	3,5 ^o / _o
Bleßhühner	21	5,4 ^o / _o	88	20,4 ^o / _o	75	18,6 ^o / _o	—	—	44	12,8 ^o / _o
Zwergtaucher	—	—	—	—	1	0,2 ^o / _o	—	—	—	—
Gesamtzahl:	397		430		408		141		342	

1956/57

Stockenten	171	73,4 ^o / _o	230	79,3 ^o / _o	84	71,8 ^o / _o	—	—	121	72,4 ^o / _o
Krickenten	4	1,7 ^o / _o	—	—	—	—	—	—	1	0,6 ^o / _o
Reiherenten	48	19,3 ^o / _o	30	10,4 ^o / _o	2	1,7 ^o / _o	9	31,0 ^o / _o	22	13,2 ^o / _o
Schellenten	—	—	16	5,5 ^o / _o	17	14,5 ^o / _o	7	24,2 ^o / _o	10	6,0 ^o / _o
Fischreiher	—	—	—	—	1	0,9 ^o / _o	—	—	—	—
Gänsesäger	—	—	7	2,4 ^o / _o	2	1,7 ^o / _o	5	17,2 ^o / _o	3	1,8 ^o / _o
Bleßhühner	5	2,2 ^o / _o	7	2,4 ^o / _o	11	9,4 ^o / _o	8	27,6 ^o / _o	8	4,8 ^o / _o
Zwergtaucher	8	3,4 ^o / _o	—	—	—	—	—	—	2	1,2 ^o / _o
Gesamtzahl:	233		290		117		29		167	

1957/58

Stockenten	172	64,9 ^o / _o	148	32,9 ^o / _o	443	86,4 ^o / _o	63	43,4 ^o / _o	207	60,3 ^o / _o
Krickenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reiherenten	48	18,1 ^o / _o	21	4,6 ^o / _o	60	11,7 ^o / _o	66	45,5 ^o / _o	49	14,3 ^o / _o
Schellenten	—	—	4	0,9 ^o / _o	5	0,9 ^o / _o	4	2,8 ^o / _o	3	0,9 ^o / _o
Fischreiher	2	0,8 ^o / _o	3	0,7 ^o / _o	3	0,6 ^o / _o	1	0,7 ^o / _o	2	0,6 ^o / _o
Gänsesäger	—	—	12	2,7 ^o / _o	2	0,4 ^o / _o	7	0,8 ^o / _o	5	1,4 ^o / _o
Bleßhühner	40	15,1 ^o / _o	260	58,0 ^o / _o	—	—	4	2,8 ^o / _o	76	22,2 ^o / _o
Zwergtaucher	3	1,1 ^o / _o	1	0,2 ^o / _o	—	—	—	—	1	0,3 ^o / _o
Gesamtzahl:	265		449		513		145		343	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Peitzmeier Josef [Joseph], Simon Wilhelm, Westerfrölke Paul

Artikel/Article: [Die Wintervogelwelt der Diemel- und Sorpetalsperre 33-37](#)